



### » 29.08.2008 Memminger Zeitung

#### Ziel: Hauptschule stärken Initiative „Alle Talente fördern“ und Unternehmen einbinden

Ottobeuren / bum / Wie die Hauptschule in der Region gestärkt und weiter entwickelt werden soll, verdeutlichte Schulamtsdirektorin Johanna Heiß-Wimmer bei einem Pressegespräch mit Vertretern der Wirtschaft. „Hauptschulinitiative in Bayern – alle Talente fördern“ ist eine entsprechende Aktion überschrieben.

Engagiert plädierte Heiß-Wimmer gegen das schlechte Image der Hauptschulen als „Restschule“. Das neue Konzept mit frühzeitiger individueller Förderung in den Kernfächern wie Deutsch und Mathematik, eine bessere Berufsorientierung und Ganztages-Betreuungsangebote sollen das Profil stärken. An 13 Hauptschulen in Memmingen und im Landkreis würden 3565 Schüler unterrichtet. Im Bestand sei derzeit keine gefährdet. Die Kooperation zwischen kleineren Hauptschulen sei möglich. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt der Region für Hauptschüler bezeichnete die Pädagogin als „viel versprechend“. Die Zusammenarbeit mit den Betrieben der Region sah sie als ganz wesentlich für die Umsetzung des Projekts.

Deshalb fand der Pressetermin bei der Ottobeurer Firma Berger Präzisionsdrehteile statt. Wie deren Geschäftsführerin Karin Berger-Haggenmiller erklärte, sei die praxisorientierte Hauptschule für ihr Unternehmen sehr wichtig. Ein Großteil der über die Jahre insgesamt 227 Auszubildenden allein im Stammwerk in Ottobeuren seien Hauptschüler. Allerdings sollte laut Berger-Haggenmiller ein Hauptschüler den Qualifizierenden oder den Mittleren Bildungsabschluss mitbringen.

#### „Gute Perspektiven“

Die beiden jungen Industriemeister Tobias Reich und Reinhard Mayer belegten durch ihren beruflichen Werdegang, wie sie nach der Hauptschule bei Berger voran gekommen sind. Nach den Worten von Landrat Hans-Joachim Weirather ist die Hauptschule sehr positiv für den ländlichen Raum. Auch Eltern, die über die Schullaufbahn entscheiden, sollten diese guten Perspektiven aufgrund der Durchlässigkeit des Schulsystems bis hin zum Studium sehen.

#### Sieben Prozent ohne Abschluss

Sorgen machte sich die Gesprächsrunde allerdings über die derzeit sieben Prozent Schüler ohne Abschluss. Diese haben nach der Erfahrung von Gottfried Voigt, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Memmingen-Unterallgäu, selbst im Handwerk kaum noch Chancen. Er sehe das Handwerk zwar in der Pflicht, hier etwas zu ändern, aber auch die Eltern von Hauptschülern seien hier gefragt. Angesichts des Fachkräftemangels dürfe und könne man sich „die sieben Prozent“ gar nicht leisten, erkannte auch Manfred Schilder, Leiter der IHK-Geschäftsstelle Memmingen-Unterallgäu in dem Problem eine Herausforderung.

Schilder verwies auf die neue Qualifizierungsoffensive für Berufseinsteiger EQ und EQ-Plus.

Erschienen am 29.08.2008 in der Memminger Zeitung

**Berger Holding GmbH & Co. KG**

In der Neuen Welt 14  
D-87700 Memmingen

Tel. +49 (0) 83 31 / 9 30 - 01

Fax +49 (0) 83 31 / 9 30 - 101

berger-holding@aberger.de  
www.aberger.de